

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 30.01.2018	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.4	Bezeichnung der Vorlage: Situation der Offenen Ganztagsgrundschulen hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2018		Datum: 02.02.2018
Vorlage-Nr: VO/0046/18			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	27.02.2018	Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales (2017)	

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat mit Datum vom 15.01.2018 den beiliegenden Antrag nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse gestellt.

Das Modell der „Offenen Ganztagsgrundschule“ wird bereits ab 2005 an den Grundschulen im Stadtgebiet erfolgreich umgesetzt. Seinerzeit ist von einem Bedarf von rund 25-30% aller Schülerinnen und Schüler (SuS) der Grundschulen ausgegangen worden, so dass in den beiden Ausbausritten in den Jahren 2005 und 2007 Plätze für insgesamt 250 Kinder baulich hergerichtet wurden. Dies erfolgte unter der Gewährung erheblicher Landesmittel.

Mittlerweile ist der Bedarf jedoch deutlich gestiegen und liegt mit ca. 570 Kindern in etwa bei 65 % aller SuS. Die vorhandenen Räumlichkeiten reichen nur noch bedingt aus, um den Raumbedarf zu decken. Aus diesem Grunde sind an zwei Schulen (Erich Kästner Grundschule und Katholische Grundschule Arsbeck) die Aufnahmekapazitäten durch Obergrenzen beschränkt worden.

Da der heute sichtbare Bedarf für alle Beteiligten im Jahre 2005 nicht absehbar war, wird derzeit sowohl auf Landesebene als auch auf Bundesebene über weitere Förderprogramme zum Ausbau der Gebäude diskutiert.

Vor diesem Hintergrund ist es richtig, sich frühzeitig mit den Schulen über den erforderlichen Raumbedarf abzusprechen und einen stadtweiten Ausbauplan zu entwickeln, der im Falle von Förderprogrammen ein schnelles Handeln möglich macht.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales beauftragt die Verwaltung:

1. Den Bedarf an erforderlichen Plätzen für den „Offenen Ganzttag“ an den städtischen Grundschulen zu ermitteln.
2. Den Raumbedarf für den bedarfsgerechten Ausbau und die Kosten hierzu zu ermitteln und die entsprechenden Mittel für den Haushalt 2019 anzumelden.
3. Für den Bereich von Offenen Ganztagsgrundschulen gegebenenfalls vorhandene Fördermittel auszuschöpfen.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entsteht in der Verwaltung ein Personalaufwand für die Planung und Kalkulation der erforderlichen Maßnahmen.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Anlage/n:

Antrag der SPD-Fraktion vom 15.01.2018

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202
Gez. Karneth Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten



SPD-Fraktion Wegberg, Hauptstr. 45, 41844 Wegberg

Herrn Bürgermeister
Michael Stock
Rathaus
41844 Wegberg

Geschäftsstelle: Hauptstr. 45, 41844 Wegberg
Internet : www.spd-wegberg.de
E-Mail : fraktion@spd-wegberg.de
Telefon : 02434-917111
Bankverbindung: Kreissparkasse Heinsberg
BLZ: 31251220
Konto-Nr.: 4008702

Wegberg, den 15. 01.2018

Antrag gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse

Sehr geehrter Herr Stock,

die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wegberg stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration und Soziales möge beschließen:

Der BIS bittet die Verwaltung,

1.
den Bedarf an Plätzen für den Offenen Ganzttag an den städtischen Grundschulen zu ermitteln.
2.
den Raumbedarf für den bedarfsgerechten Ausbau und die Kosten hierzu zu ermitteln und die entsprechenden Mittel für den Haushalt 2019 anzumelden.
3.
für den Bereich von Offenen Ganzttagsschulen gegebenenfalls vorhandene Fördermittel auszuschöpfen.

Begründung:

Es besteht zunehmender Bedarf an OGS Plätzen. Nach Angaben der AWO Wegberg werden in diesem Schuljahr bereits 575 Kinder (davon 39 Kinder mit besonderem Förderbedarf) die Offenen Ganzttagsschulen in Wegberg besuchen. Der erhöhte Betreuungsbedarf im Kindergartenbereich lässt aber auf zusätzlichen Bedarf auch im OGS-Bereich schließen. Die Betreuung muss deshalb im Grundschulbereich konsequent fortgeführt werden.

Nach dem geltenden Erlass der Landesregierung sollen Offene Ganztagschulen ein umfassendes und ganzheitliches Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungs- und Förderangebot für alle Schülerinnen und Schüler in NRW bieten, das sich am jeweiligen Bedarf der Kinder und Jugendlichen sowie der Eltern orientieren soll. Qualitativ hochwertige Plätze brauchen auch ein ausreichendes Raumangebot. Dazu ist es erforderlich, zunächst den Bedarf zu ermitteln, um weitere Schritte planen zu können.

Ein bedarfsgerechtes Ganztagsangebot hilft auch, den Schulstandort Wegberg zu sichern.

Fördermittel sollen ausgeschöpft werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ralf H. H. H.', is positioned below the closing text.